

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

das Erscheinungsbild der Koalition nach Außen ist noch nicht optimal. Die tatsächlichen Ergebnisse aber – und darauf kommt es an – sind durchaus vorzeigbar:

Durchbruch bei den Jobcentern – Gute Entscheidung für Arbeitssuchende

Nach langen Verhandlungen haben wir endlich den entscheidenden **Durchbruch bei der Neuorganisation der Aufgabenwahrnehmung im SGB II („Hartz IV“)** erreicht. Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe hat ein Ergebnis erarbeitet, das die bisherige erfolgreiche **Arbeitsvermittlung aus einer Hand** in eine verfassungsgemäße Form überführt. Damit setzen wir ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes um, das die bisherige Regelung als verfassungswidrig verworfen hatte. Im Regelfall wirken Bund und Länder in einer gemeinsamen Einrichtung, den Jobcentern (so z.B. in der Stadt Osnabrück), zusammen. Entsprechend der bisherigen Haltung unserer Fraktion und entgegen dem ursprünglichen Wunsch der SPD ist für diese gemeinsamen Einrichtungen nunmehr keine komplizierte Verkörperschaftung vorgesehen. Die **Zuständigkeiten der Geschäftsführung und der Trägerversammlung sind klar geregelt**. Komplizierte Abstimmungsprozesse werden mit der Neuordnung künftig vermieden.

Auch für die sog. Optionskommunen (dazu gehört z.B. der Landkreis Osnabrück) haben wir eine Einigung erzielt. Für ihren Erhalt hatte die Union sich immer stark gemacht. Jetzt werden die 69 bundesweit bestehenden **Optionskommunen festgeschrieben**. Zusätzlich können weitere 41 Gemeinden oder Gemeindeverbände in Deutschland die Zulassung für die Option erhalten. Insgesamt können wir feststellen: **Unser Widerstand in der letzten Legislaturperiode gegen die zentralistischen Vorstellungen der SPD hat sich gelohnt**. Die überdurchschnittlich erfolgreiche Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in der Stadt und im Landkreis Osnabrück können wir so wie bisher fortsetzen. Die Arbeitslosenquoten **im Raum Osnabrück sind weit niedriger als in anderen Regionen in Deutschland**. Es war deshalb ganz wichtig, dass wir zügig eine Stabilität für die Jobcenter, wie für die Optionskommunen, erreicht haben. Dies entlastet auch die Kommunen. **Vor allem aber nutzt es denen, die Arbeit suchen!**

Besuch in Berlin

Ende Februar folgten 50 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Osnabrück, Wallenhorst, Georgsmarienhütte und Belm für insgesamt drei Tage meiner Einladung nach Berlin. Die Gruppe besuchte u.a. das Bundesministerium der Verteidigung, das Dokumentationszentrum Berliner



Mauer, die „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ und das ehemalige Gefängnis der DDR-Staatssicherheit in Hohenschönhausen. Am Nachmittag des 25. Februar konnte ich die Gruppe persönlich im Paul-Löbe-Haus des Bundestages begrüßen. Nach einer gemeinsamen Diskussion, einer Führung durch den Bundestag sowie einem Besuch im Sitzungssaal der CDU/CSU-Fraktion folgte die Gruppe aufmerksam einer Debatte im Plenum.

Politik im Bundestag – jenseits von Medienberichten

Als zweiter Praktikant in meinem Büro hatte **Jens Schwenderling** von der Jungen Union aus Osnabrück die Gelegenheit das Berliner **Politikgeschehen hautnah mitzerleben**. Sein Bericht:

„Politik wird hauptsächlich über die Medien wahrgenommen. Vom Bundestag ist außer dem was im Plenum passiert wenig sichtbar, als handelnde Personen sind nur einige Spitzenpolitiker bekannt. Um nun ein eigenes Bild von der eigentlichen Arbeit unseres Parlaments zu bekommen, war ich im März drei Wochen Praktikant im Berliner Bundestagsbüro bei Mathias Middelberg. Bereits vorher hatte ich mehrmals die Gelegenheit eine Plenarsitzung von der Besuchertribüne aus zu beobachten. Etwas ganz Anderes ist es dann aber doch, wenn man „seinem“ Abgeordneten bei einer Rede zuhören kann. So hatte ich die Gelegenheit, eine Rede von Mathias Middelberg im Plenum zur Steuerpolitik mitzerleben – eine ausgesprochen gute noch dazu. In der Debatte ging es um eines der Themen, die ich zuvor im Finanzausschuss mitverfolgt hatte. Wenn man sich nun so bereits vorher mit einem Thema befasst hat und die zuständigen Politiker kennt, wird eine Plenarsitzung erst recht interessant – und das auch, wenn nicht Merkel, Guttenberg und Co. sprechen. Deutlich wurde mir im Ausschuss auch, dass die Aufgaben der Abgeordneten eine inhaltliche Tiefe haben, die vielfach nur von Experten überblickt werden kann und die nur in nicht-öffentlichen Sitzungen zu Tage kommt. Im für die Öffentlichkeit bestimmten Plenum werden Sachverhalte bereits vereinfacht dargestellt, die Medien vereinfachen dann noch einmal – das ist sicherlich notwendig, führt aber gleichwohl zu einer Verzerrung des Bildes der Politiker, die tatsächlich sehr viel mehr Fachwissen haben als oft angenommen wird.



In Plenarsitzungen werden nach den wirklich entscheidenden internen Diskussionen nur noch der Öffentlichkeit die Argumente präsentiert – mir kam das oft vor wie bei einer Pressekonferenz. Wie Oppositionspolitiker hier in einer eigentlich völlig harmlosen Debatte dann doch durch geschickte Rhetorik der Regierung Verwirrung und Vertuschung vorwerfen können, ohne dass ein echter Anlass dazu besteht, finde ich wirklich erstaunlich. Im Parlament sind wegen der großen Bedeutung interner Diskussionen vor allem die zahlreichen Fachpolitiker sichtbar, nicht die wenigen „Politikstars“, auf die Politik in den Medien gern verkürzt wird. Von den aktuell berichteten angeblichen Unstimmigkeiten innerhalb der Koalition habe ich übrigens auf Arbeitsebene zwischen den Abgeordneten von CDU, CSU und FDP rein gar nichts merken können.

Die drei Wochen beim Parlament waren mehr als ein normales Praktikum, es waren drei spannende Wochen, in denen ich ein eigenes Bild vom Deutschen Bundestag bekommen habe – jenseits von Medienberichten. Ein Bild, für dessen Beschreibung eine halbe Seite Text aber leider viel zu wenig ist.“ (Jens Schwenderling)

Praktikanten/-innen und Rechtsreferendar/-innen sind hier im Büro herzlich willkommen.

Herzliche Grüße aus Berlin!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mathias Middelberg'.

📞 Kontakt

Büro in Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 227 – 71382
Fax: 030 227 – 76882
mathias.middelberg@bundestag.de
www.mathias-middelberg.de

Büro im Wahlkreis

Rolandsmauer 11, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541 57067
Fax: 0541 957999
mathias.middelberg@wk.bundestag.de

📍 Bürgersprechstunde

Meine nächste Bürgersprechstunde findet am **13. April 2010** von **14:00 bis 16:00 Uhr** im Wahlkreisbüro Rolandsmauer 11, 49074 Osnabrück statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, um kurze Voranmeldung im Wahlkreisbüro wird gebeten.